

In neuer Auflage erscheint:

Ruth Schaumann

## A mei

Eine Kindheit

43. bis 48. Tausend

Geb. 3.50 M, in Leinen 4.80 M

Weitere Bücher von  
Ruth Schaumann

### Der Siegelring

Gedichte

Grotes Ausfaat-Bücher Bd. 15

Gebunden 2.— M

### Ansbacher Mänie

8. Tausend

Grotes Ausfaat-Bücher Bd. 12

Gebunden 1.60 M

### Der Major

Roman / 11. Tausend

Geb. 4.80 M, in Leinen 6 M

### Der singende Fisch

Mit 20 siebenfarbigen Offsettafeln nach Pergament-  
miniaturen der Verfasserin / 8. bis 10. Tausend  
Geb. 5.20 M, in Leinen 6.80 M

### Siebenfrauen

Novellen / 13. Tausend

Gebestet 3 M, in Leinen 4.50 M

### Leben eines Weibes, das Anna hieß

Eine Folge von 21 Scherenschnitten zu einem Gedicht  
Auf Deutsch-Japan-Papier gedruckt. Quart  
In schönem Ganzleinenband 4.80 M

Z

Sechseitige Prospekte  
mit Bildern unberechnet

Z

G. Grote • Verlag • Berlin



Ich bin ein guter Geist des Buchhandels  
und heiße: „Der Stollberg-Engel“

Siegfried Berger

## Das Schmuckkästchen des Fräulein von Rhaden

Ein Ferienbuch

Drittes Tausend • In Halbleinen RM 3.80

\*

„Es liegt hier eine Erzählung von einer Anmut  
und von einer schönen Gabe des Fabulierens vor,  
die man jedem Menschen zu jeder Stunde in die  
Hände geben kann.“

Das ‚Schmuckkästchen des Fräulein von Rhaden‘ ist  
eine Art Rahmenerzählung: ein Kurgast des Bades  
Pyrmont denkt sich zu Schmuckstücken und Steinen,  
die zum Familienschmuck einer jungen Balthin ge-  
hören, Geschichten aus. Er erzählt diesem jungen  
Mädchen, das als Flüchtling in Pyrmont lebt, was  
es etwa mit dem Aquamarin auf sich haben könnte,  
den es an einem Kettchen trägt. Er deutet auf  
feinsinnige Weise das Rätsel des großen Anhängers  
mit seinem winzigen Gegenstück dazu. Er weiß  
eine Geschichte um eine Handvoll loser Steine zu  
spinnen, die tief in die Historie greift, und er kann  
mit einem modernen Schmuckgebilde ein lebendiges  
Zeitbild bauen. Daß dieses Erzählen und Fabulieren  
um der Liebe willen geschieht, versteht sich von selbst.  
So, wie es sich von selbst versteht, daß der Erzäh-  
lende auch sein Glück gewinnt.

In diesem ‚Ferienbuch‘ sind Abschnitte von ganz  
starker Eindruckskraft, die man gewiß einmal wie-  
der lesen möchte, und in seiner Gesamtheit haben  
wir hier eines der seltenen, rein unterhaltenden,  
aber innerlich zarten, reichhaltigen und in der Form  
kultivierten Bücher, wie sie viele Menschen immer  
wieder mit Recht verlangen.“

Käthe Miethe  
in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“

Einige Absatzziffern: (Mit Genehmigung veröffentlicht)

Uslars Hofbuchhdlg., Bad Pyrmont bisher 270 Stk.  
Karl Pfankuch, Braunschweig. . . bisher 232 Stk.  
Lippertsche Buchhandlung, Halle . bisher 110 Stk.  
Ludw. Hoffstetter, Halle . . . . . bisher 75 Stk.  
Karl Willaret, Erfurt . . . . . bisher 60 Stk.

Z

Verlag Friedrich Stollberg, Merseburg